
SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK



AMBRASER GLASGESPRÄCHE

JÄHRLICH IM HERBST

WWW.SCHLOSSAMBRAS-
INNSBRUCK.AT/
GLASGESPRÄCHE

ABBILDUNG:
BECHER MIT AMOR ALS SIEGER
SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK, SAMMLUNG
STRASSER, INV.-NR. KK 10297
© KHM-Museumsverband

»AMBRASER GLASGESPRÄCHE« auf Schloss Ambras Innsbruck

Mit der »Sammlung Strasser« ist auf Ambras eine der weltweit bedeutendsten und umfangreichsten Glassammlungen beheimatet: Kostbare Gläser aus den wichtigsten europäischen Glaserzeugungsbereichen wie Venedig, Hall in Tirol, Innsbruck, Böhmen und Schlesien erzählen die Geschichte der Glaskunst in der Renaissance und im Barock. Aufgebaut wurde sie von Rudolf Strasser (1919–2014), dessen einzigartige Sammlung seit 2013 auf Ambras zu sehen ist. Mit dieser exquisiten Sammlung sowie der Tradition der Innsbrucker Hofglashütte Erzherzog Ferdinands II. (1529–1595) bietet sich Schloss Ambras Innsbruck als idealer Ort an, Themen rund um das Glas vertiefend zu behandeln.

Die Reihe der AMBRASER GLASGESPRÄCHE wurde 2015 begonnen und verwirklicht die Vision Rudolf Strassers, Ambras als ein internationales Glaszentrum zu etablieren. Namhafte Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichen Fachbereichen kommen in einer moderierten Gesprächsrunde zu Wort: Wissenschaftler, Kuratoren, Restauratoren, Glasbläser, Archäologen, u. a. Sie gewähren dem Publikum ihre ganz persönlichen Einblicke in die faszinierende Welt der Glaskunst.

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

MODERATION

Moderiert werden die AMBRASER GLASGESPRÄCHE von Claudia Lehner-Jobst, Kuratorin der Ambraser Glassammlung Strasser.

ORT UND ZEIT

Die AMBRASER GLASGESPRÄCHE sind eine Gesprächsreihe zu speziell ausgewählten Themen vor interessierem Publikum und finden auf Schloss Ambras Innsbruck einmal jährlich jeweils im Herbst statt. Der Eintritt ist frei.

NÄCHSTE AMBRASER GLASGESPRÄCHE

30. SEPTEMBER 2020
AMBRASER GLASGESPRÄCHE 06

The Bubble and the Stone - LOBMEYR Glas aus Wien seit 1823
Gast ist Leonid Rath, geschäftsführender Gesellschafter in der 6. Generation des traditionsreichen Familienbetriebs LOBMEYR Glas.

DIE BISHERIGEN AMBRASER GLASGESPRÄCHE

26. SEPTEMBER 2019
AMBRASER GLASGESPRÄCHE 04

Kunstsinnige Verwandtschaften: Die Nähe Tirols zum Haus Wittelsbach
mit Katharina Hantschmann

26. SEPTEMBER 2018
AMBRASER GLASGESPRÄCHE 04

Zarter Schmuck und grazile Miniaturen aus der Glassammlung Erzherzog Ferdinands II.
mit Eva Putzgruber

11. OKTOBER 2017
AMBRASER GLASGESPRÄCHE 03

Freundschaft aus Licht und Farbe
mit Johann Kräftner

19. OKTOBER 2016
AMBRASER GLASGESPRÄCHE 02

Das Goldrubinglas – eine sagenumwobene Kostbarkeit
mit Dedo von Kerzenbrock-Krosigk

7. OKTOBER 2015
AMBRASER GLASGESPRÄCHE 01

Die Traditionen der venezianischen Glaskunst
mit Rainald Franz und Sylvia Mader

KONTAKT

Dr. Armin Berger
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Schloss Ambras Innsbruck
Schlossstraße 20, 6020 Innsbruck
T +43 1 525 24 - 4803, armin.berger@schlossambras-innsbruck.at

Bilder: www.schlossambras-innsbruck.at/entdecken/organisation/presse/

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

CLAUDIA LEHNER-JOBST



DR.ⁱⁿ PHIL. CLAUDIA LEHNER-JOBST studierte in Wien und London und promovierte 1998 mit einer Arbeit über »Conrad von Sorgenthal und die Wiener Porzellanmanufaktur des Klassizismus« am Institut für Kultur- und Geistesgeschichte der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie war Lehrbeauftragte für »Grundlagen der Kunstgeschichte« an dieser Institution (1993-1998, bei Prof. Oswald Oberhuber und Prof. Manfred Wagner). Derzeit arbeitet sie als freie Kunsthistorikerin und Konsultantin für internationale Museen und Privatsammlungen.

Claudia Lehner-Jobst kuratierte seit 2005 Ausstellungen für das Liechtenstein Museum in Wien und ist Mitherausgeberin von »Fired by Passion« (2009). Im Jahr 2011 kuratierte sie die permanente historische Ausstellung des Porzellanmuseums im Augarten, Wien und ist dort für die Sammlung verantwortlich. Sie arbeitet als Autorin für Sammlungs- und Ausstellungskataloge sowie als Vortragende in Österreich, Deutschland, England, Italien, Kanada und den USA. 2018 kuratierte sie die Ausstellung »Fragili Tesori dei Principi« für den Palazzo Pitti, Florenz, eine Kooperation zwischen den Uffizien und LIECHTENSTEIN. The Princely Collections, Vaduz-Vienna.

Für das Kunsthistorische Museum Wien war sie bislang für die Ausstellung »Wintermärchen« tätig, auf Schloss Ambras Innsbruck an den Ausstellungen »FACE TO FACE« (2014) sowie »WUNDERGLAS Laura de Santillana • Alessandro Diaz de Santillana« (2016) und »SPIEL! Kurzweil in Renaissance und Barock« (2016) beteiligt.

Auf Schloss Ambras Innsbruck kuratierte Claudia Lehner-Jobst die Dauerausstellung der »Glassammlung Strasser« (2013). Die Veranstaltungsreihe der AMBRASER GLASGESPRÄCHE gestaltet und moderiert sie seit 2015.

FOTO: DR.ⁱⁿ CLAUDIA LEHNER-JOBST
© LEHNER-JOBST